**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 33 (1917)

**Heft:** 30

Rubrik: Arbeiterbewegungen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lag auf 10—12 und 2—4 Uhr angesetzt. Je Mittwoch abend ift die Ausstellung von 7-9 Uhr geöffnet. Eingang von ber Rudfeite bes Technikums.

# Arbeiterbewegungen.

Berftandigung im Schreiner-Ronflitt in Burich. Bwiften ben Delegierten bes Regierungsrates und bes Stadtrates, der Gewertschaften und Meisterverbande ift im Schreinerstreit nach langen Berhandlungen eine Ber-

stadigung erzielt worden. Durch Bermittlung des Regierungsrates und des Stadie und Bermittlung des Regierungsrates und des Stadtrates ift eine Bereinbarung zuftande gekommen, ber gemäß bie Arbeit am 23. Ottober wieder aufgenommen wurde. Damit ift der mahrend sieben Wochen sehr hartnäckig geführte Kampf, an dem 950 Arbeiter beteiligt waren, beendet.

Alle Schreiner, Glaser, Maschinisten und Anschläger erhalten eine sofortige Lohnerhöhung von 8 Rp. für die Stunde, vom 10. Dezember an weitere 3 Rp. und vom Februar 1918 an nochmals 3 Rp. Der Durchschnitts-Summe der durch den Schwelz Holzarbeiterverband in folge biese Streits ausbezahlten Unterstützungen beträgt laut "Bolksrecht" annähernd 100,000 Franken.

# Verschiedenes.

† Malermeifter F. Wild Fügler in St. Gallen flarb am 17. Oktober im hohen Alter von beinahe achzig Jahren. Der Berftorbene betrieb seinerzeit das befibe: tannte Malergeschäft an der Moosbrückstraße.

t Modellenr Karl von Arb in Oftermundigen bet Bern ftarb am 17. Oftober im Alter von 53 Jahren, ein Meister der sogenannten Patina (Tonung der Metalle durch Säuren Einwirkung). Das Metall Kunstgewerbe und die edle Bildhaueret verlieren durch seinen Tod einen ihrer Beften.

Jastruttionsturse für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsichulen im Ranton Bern. Infolge ber Fortdauer bes Arteges und ber daraus sich ergebenden Gin-Grantung in den finanziellen Mitteln konnte der vierte Instructionsturs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungs. igulen, ju bem fich 80 Lehrer aus bem Ranton Bern angemeldet hatten, nicht abgehalten werden. Die für ben handwerterstand so notwendige ftetige Befferentwicklung ber gewerblichen Fortbildungsanftalten ift hauptlächlich bem Umftande zuzuschreiben, baß nun schon eine anschnliche Bahl der Lehrer (165 aus dem Kanton Bern und ungefähr 50 aus der übrigen Schweiz) an solchen In Bern abgehaltenen Inftruktionskursen teilnahmen. Es besteht nun die sichere Aussicht, daß ber ausgefallene Rurg im Berbft 1918 abgehalten werden fann.

Berftaatlidung des bernifden Gewerbemufenms. Man ichreibt bem "Bund": Im Gegensatz zu andern Rantonen, die ihre Gewerbemujeen schon langft verstaats inten, ift eine berartige Lösung dem Gewerbemuseum Bern noch vorbehalten geblieben, wiewohl der Gewerbestand im Kanton Bern ftart vertreten ift und er nicht weniger als 60 Fortbildungsschulen besitzt. Die Sachverständigenkommission für das berufliche Bildungs-wesen (Präsident Herr B. Haldimann, Gekretär Herr Hollinger), die unter Beiseln des Herrn Regierungs-tat tat Locher als Bertreter der Reglerung, ihre Plenarstang abhielt, bezeichnete die Verstaatlichung des Gesterbemuseums als unumgänglich und dringlich und bestellige mit einer enisprechenden Eingabe an die Direktion bes Innern zu gelangen.

Arbeitszeit im Baster Bangewerbe. Zwischen Bertretern ber Bimmer: und Schreinermeifter einerseits und Bertretern der Arbeiterschaft anderseits fanden Besprechungen ftatt zur Regelung einer einheitlichen Mittagspaufe. Rach ziemlich eingehender Diskuffion tam man zum einstimmigen Beschluß, es fei fur ben Arbeiter ber Baubranche nötig, ein genügendes und warmes Mittageffen einnehmen zu konnen und bagu fei für ben Gang von und nach der Arbeitsstelle  $1^{1/2}$  Stunden Zelt ersforderlich. Es bleibt somit bei der bis jest üblichen Einteilung der Arbeitszelt über Mittag.

Bedingungen jum Platat - Bettbewerb für Die Someizer Muftermeffe 1918. Unter ben fcweizerischen und den in der Schweiz fett mindeftens drei Jahren niedergelaffenen Graphitern murde am 6. Ottober ein Wettbewerb ausgeschrieben zur Gewinnung eines Pla-klates in lithographischer Ausstührung Doch-Format: 128×90,5 cm, in vier Farben, nach freier Wahl. Das Motiv foll Handel, Industrie und Gewerbe der Schweiz verlörpern. Ein Hauptaugenmert ift auf die Schrift zu richten. Der Text muß sehr leserlich und auf einem dasfür zu reservierenden Raum angebracht sein, da er in drei Sprachen, deutsch, französisch und italienisch ausge-wechselt werden foll. Text:

Besucht die Schweizer Muftermeffe

in Bafel 1918, vom 15. bis 30. April. Der Name mit Motto ift in geschloffenem Ruvert einzusenden. Das Motto ift auch auf dem Plakat angubringen. Die Entwürfe sollen bis 6. November 1917 an das Meffebureau in Basel, Gerbergasse 30, eingestlefert werden. Bom 10. bis 14. November werden sie im Stadtkafino in Bafel öffentlich ausgeftellt.

Als Preissumme fteben Fc. 1000 gur Verfügung, die in folgender Beife verteilt werden: Ein erfter Breis von Fr 500, ein zweiter von Fr. 300, und zwei Preise von je Fr. 100. Die prämierten Entwürfe bleiben Eigen. tum ber Muftermeffe. Der Berfaffer bes mit bem erften Breis ausgezeichneten Entwurfes hat die Lithographie zeichnung zu liefern.

Das Preisgericht besteht aus den Herren Regierungs rat Dr. H. Blocher, als Prafident, und Dr. W. Meile, Direktor der Mustermesse, Dr. H. Klenzle, Direktor des Gewerbemuseums, Direktor J. de Praetere und Kunft-maler Burkhard Mangold als Mitglieder.

Erhöhung des Gaspreises im Ranton Glarus. (Rorr.) Der Regierungsrat des Kantons Glarus hat beschloffen, ber Firma Rothenbach & Cie. in Bern die Genehmigung ihres Gesuches mit Rücksicht auf die berzeltigen außerordentlichen Berhaltniffe bie Erhöhung des Gaspreises auf 40 Rp. per Rubikmeter ab 1. Oktober 1917 für ihre Gasversorgung im Kanton Glarus zu gestatten. Dem Gaswert Näfels wird erlaubt, zum Zwecke der Streckung der Kohlenvorräte höchstens 30 Prozent Holzgas zu erzeugen und bem Stelntohlengas beimifchen gu durfen, unter der Bedingung jedoch, daß die im Holzgas porhandene Kohlensäure durch Kalt absorbiert wird. Der Regterungerat ift befugt, die gegenwärtige Bewilligung zurückzuziehen und eine angemessene Reduktion des Gaspreises, sowie Einstellung der Erzeugung von Holzgas zu verlangen, sobald ein Einken der Rohlenpreise ein: treten follte.

Blig-Fahrplan. Im Berlage des Art. Inftitut Orell Füßli, Zürich ift soeben die Winter-Aus-gabe des bekannten Blit-Fahrplan erschienen, welche die mit dem 22. Oktober in Kraft tretenden reduzierten Fahrpläne enthält. Der Preis beirägt wie bisher 60 Rp. Im Stationenverzeichnis find die Kilometer ab Burich. Hauptbahnhof angegeben, wonach sich die Schnellzugs. Buschlagstaren ohne weiteres ermitteln laffen.